

Auf der schwäbsche Eisenbahne

Volkslied aus Schwaben (1853)

$\text{♩} = 90$

1. Auf der schwäb-sche Ei-se-bah-ne, gibt's gar vie-le Halt-sta-tio-ne,
5 Shtue - gert, Ulm und Bi - ber - ach, Mek - ke - beu - re, Dur - les - bach.
9 Rul - la, rul - la, rul - la - la, rul - la, rul - la, rul - la - la,
13 Shtue - gert, Ulm und Bi - ber - ach, Mek - ke - beu - re, Dur - les - bach.

2. Auf der schwäbsche Eisenbahne, gibt es viele Restauratione,
wo ma esse, trinke ka, was der Mage ma.
Rulla, rulla, rullala, rulla, rulla, rullala,
wo ma esse, trinke ka, was der Mage ma.
3. Auf der schwäbsche Eisenbahne, braucht ma keine Postilione,
Was uns sonst das Posthorn blies, pfeiffet jetzt die Lokomotiv. Rulla ...
4. Auf der schwäbsche Eisenbahne, wollt amal a Bäurle fahre,
geht an Schalter, lupft de Hut: Oi Billetle, seid so gut! Rulla ...
5. Eine Geiß hat er sich kaufet, und dass sie ihm nit entlaufet,
bindet sie de gute Ma, hinten an de Wage a. Rulla ...
6. Böckli, tu nur woidle springe, 's Futter werd i dir scho bringe,
Setzt sich zu seinm Weible na und brennts Tubakpfeifle a. Rulla ...
7. Auf de nächste Statione, wo er will sein Böckle hole,
findt er nur noch Kopf und Soil, an dem hintre Wagetoil. Rulla ...
8. Do kriegt er en große Zorne, nimmt den Kopf mitsamt dem Horne,
schmeißt en, was er schmeiße ka, dem Konduktör an Schädel na. Rulla ...
9. So, du kannst den Schade zahle, warum bischt so schnell gefahre!
Du allein bischt Schuld dara, dass i d'Gois verlaure ha! Rulla ...